

SELIM  
ÖZDOGAN

ALEXANDER  
BACH

GERLIS  
ZILLGENS

# *Gefühlter Frühling*



Spoken Word zwischen Glückshormonen und Müdigkeit  
Geschichten von der ersten bis zur letzten Liebe

# **GEFÜHLTER FRÜHLING**

Spoken Word zwischen Glückshormonen und Müdigkeit  
Von und mit Alexander Bach, Selim Özdoğan & Gerlis Zillgens  
Musikalisch begleitet von Tibatong

Dramaturgie: Alexander Bach

Premiere am 20. März 2008 im *Tsunami Club*, Köln

## **BESONDERER DANK AN:**

Kathrin Müller & Torben Wesche [Tsunami Club] | Rainer Junghardt  
[Foto]

## **IMPRESSUM:**

Herausgeber: Alexander Bach | Redaktion & Gestaltung: Alexander  
Bach | Titelfoto: Rainer Junghardt

[www.verpackungskuenstler.com](http://www.verpackungskuenstler.com)

## **Alexander Bach**

\*1971 in Düsseldorf, lebt in Köln.

Autor, Spoken-Word-Performer und Literaturaktivist in der freien Kölner Literaturszene. Veranstalter zahlreicher Lesereihen und Festivals. Soloprogramme als Erzähler und zahlreiche Auftritte auf Poetry Slams und Open Mikes, als Gast diverser Lesebühnen und in unterschiedlichsten Kleinkunst-Shows. »AusLese« Preis der »Stiftung Lesen« [1998].

Aktuelle CD: »Birth of the Uncool«

*[www.andersvorgestellt.de](http://www.andersvorgestellt.de)*

## **Selim Özdoğan**

\*1971 in Adana, lebt in Köln.

Abitur, danach Studium der Völkerkunde, Anglistik und Philosophie, abgebrochen. Zahlreiche Jobs, Veröffentlichungen seit 1995. Romane und Erzählungen, öffentliche Lesungen, Beiträge in Zeitungen und Zeitschriften.

Aktuelles Buch: »Tourtagebuch«

*[www.selimoezdogan.de](http://www.selimoezdogan.de)*

## **Gerlis Zillgens**

\* in Rheydt, lebt in Köln.

Kabarettistin und Autorin, schreibt für Film, Fernsehen und Theater. Romane und Erzählungen u.a. bei »Rowohlt«. Mitbegründerin und Gastgeberin der Kölner Lesebühne »fett & kursiv«. Gemeinsames Bühnenprogramm »Hosen runter. Paarungen, Irrungen, Wirrungen« mit Bernd Giese-king.

Aktuelles Buch: »Kussmarathon«

*[www.zillgens.de](http://www.zillgens.de)*

## **Tibatong [Benjamin Weiß]**

\*1977 in Haiger, lebt in Köln.

DJ, Improvisator, Moderator, Lyrocker. Mitbegründer und Moderator des Kölner Poetry Slams »Reim in Flammen«. Ensemblemitglied des Improvisationstheaters »Lauter«. Als Tibatong mit der Plattentasche voll Soul'n'Funk in Bars und Clubs Kölns unterwegs. DJ des Poesie-Quartetts »Lyrock«. Vertonung zahlreicher Lesungen.

## GEFÜHLTER FRÜHLING

Von allen Jahreszeiten - abgesehen vielleicht von der rheinischen »Fünften Jahreszeit« - dürfte der Frühling die mit Abstand ersehnteste sein. Während der Herbst den Übergang bildet von drückender Hitze zu klirrendem Frost, läutet das Frühjahr das Schönwetter ein.

Und auch wenn diese Jahreszeit gleichsam zwischen zwei Polen sich bewegt, zwischen Glückshormonen und Müdigkeit, wird sie doch in erster Linie assoziiert mit Liebesglück.

Im »Deutschen Wörterbuch« der Brüder Grimm wird der Valentinstag als Vorläufer des Frühlings genannt, als der Tag »wo die geschlechtslust in allen creatures wieder erwacht« und »an dem sich die vögel begatten«. Es sei dahingestellt, ob man sich das vorstellen darf wie bei Hitchcock, fest steht, daß der Frühling dem Lauf der Natur folgt und mit der ersten Blüte der Schneeglöckchen und der Haselnuss beginnt.

In Europa ist dies im Südwesten Portugals der Fall. Ende Februar bewegt der

Vorfrühling sich von dort aus nach Nordosten bis nach Finnland, das er Ende Mai erreicht. Ungefähr 3600 Kilometer legt er in etwa 90 Tagen zurück - mit durchschnittlich 40 Kilometern pro Tag eine Tour, die durchaus zu schaffen ist.

Es gibt einen Dokumentarfilm aus den 60er Jahren mit dem Titel »The Endless Summer«. Darin werden zwei amerikanische Surfer ein Jahr lang begleitet, wie sie rund um den Globus dem Sommer hinterher reisen. Natürlich geht es dabei um interessante Surf Spots, um gutes Wetter und um die perfekte Welle. Vor allem aber geht es um ein Gefühl, um das Lebensgefühl einer Jahreszeit.

Und genau darum geht es auch an diesem Abend.

